

## Brasilien: Saubere Energieerzeugung

Umstellung auf nachhaltigen Brennstoff aus Biomasse



Brasilien



Zertifizierung:  
**Gold Standard**



### Key Facts

**Standort:**  
Ceará, Brasilien

**Projekttyp:**  
Erneuerbare Energien – Biomasse

**Emissionsminderung:**  
» 40,000t CO<sub>2</sub>e p.a. «

**Projektstandard:**  
Gold Standard

**Projektbeginn:**  
Juli 2010

## Hintergrund

Ein großer Teil des Bundesstaates Ceará im Nordosten Brasiliens ist von Trockenwäldern und Strauchland, der so genannten „Caatinga“, bedeckt. Sie ist die größte Trockenwaldregion Südamerikas und äußerst reich an biologischer Vielfalt. Das Gebiet bietet diversen Tier- und Pflanzenarten eine Heimat. Inzwischen haben sich jedoch mindestens 50 Prozent der ursprünglichen Vegetation in Caatinga stark verändert. Die jahrhundertelange Übernutzung des Gebietes als Weideland hat zu einer zunehmenden Veränderung der lokalen Umwelt geführt. Die nicht nachhaltige Gewinnung von Holz als Brennstoff, unkontrollierte Brände und der Baumwollanbau haben entscheidend zur fast vollständigen Zerstörung wichtiger regionaler Ökosysteme beigetragen.

Ursprünglich nutzte die Keramikfabrik Gomes de Mattos Holz aus den lokalen Wäldern, um es als Brennstoff für ihre Brennöfen zu verwenden. Dies trug zur weiteren Entwaldung des Caatinga-Ökosystems bei, einem der empfindlichsten Ökosysteme Brasiliens. Dank den Projektaktivitäten kann das Unternehmen auf nachhaltigere Brennstoffquellen umsteigen.



## Das Projekt

Dieses Projekt sieht eine Brennstoffumstellung in fünf verschiedenen Keramikfabriken in Ceará, Brasilien, vor. Die Fabriken produzieren Ziegel, Fliesen und Baublöcke aus Keramik, die hauptsächlich für den regionalen Markt im Großraum Fortaleza in Brasilien hergestellt werden. Die Fabriken verwenden Brennöfen, die mit Brennholz und Biomasse wie Cashewnuss-Schalen, Abfällen von Cashewbäumen und Kokosnussschalen befeuert werden. Einige der Fabriken verfügen über moderne Anlagen, die eine effiziente Nutzung von erneuerbarer Biomasse als Brennstoff ermöglichen. Das Projekt zielt darauf ab, die verheerenden Folgen der Abholzung abzumildern, erneuerbare Energien zu fördern, die Umweltverschmutzung zu reduzieren und Arbeitsplätze in der Projektregion zu schaffen.

## Nachhaltige Entwicklung

Durch Unterstützung dieses Projektes tragen Sie zum Erreichen folgender Sustainable Development Goals bei:



## SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Neben der Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen erzeugen alle unsere Klimaschutzprojekte vielfältigen Zusatznutzen für Mensch und Umwelt. Damit ermöglichen unsere Projekte Ihr Engagement im Sinne der Sustainable Development Goals der UN.



### Affordable and clean energy

Dieses Projekt wird saubere Energie aus Biomasse-Brennstoffen wie Nusschalen oder Holzabfällen liefern. Mit der erzeugten Energie ist für einen nachhaltigen Betrieb der Keramikbrennöfen gesorgt. All diese Maßnahmen tragen zur weiteren Entwicklung erneuerbarer Energien in Brasilien bei.



### Decent work and economic growth

Als alleingesessenes Familienunternehmen sind die Projektverantwortlichen sehr daran interessiert, Arbeitsplätze für die örtliche Bevölkerung zu schaffen. Die Mitarbeiter sind u.a. dafür verantwortlich, die Anzahl der bereits gebrannten Keramikstücke regelmäßig zu überwachen.



### Climate action

Ziel des Projekts ist es, die negativen Auswirkungen der Abholzung verantwortungsvoll zu minimieren und die Umwelt zu schonen. So trägt es zur Verringerung von Treibhausgasemissionen und damit zur Eindämmung des Klimawandels bei.



## Die Technologie – Biomasse in Kürze

Biomasse umfasst eine große Anzahl von Pflanzen und Pflanzenrückständen aus der Land- und Forstwirtschaft, die zum Zweck der Wärme- und Stromerzeugung verwendet werden können. Biomasse gibt bei der Verbrennung nur die Menge an Kohlenstoff frei, die zuvor während des Wachstums der Pflanze gebunden wurde.

In der Regel wird Biomasse thermisch verwertet und für die Wärme- oder Prozesswärmeerzeugung genutzt. Im Falle der an diesem Projekt beteiligten Keramikfabriken wird die Wärme für die Brennöfen genutzt.



## Projektstandard

**Gold Standard**  
Climate Security & Sustainable Development

Der Gold Standard baut maßgeblich auf den Regeln des Kyoto-Protokolls zur Berechnung von CO<sub>2</sub>-Einsparungen auf. Darüber hinausgehend ist jedoch auch der weitere ökologische, soziale und ökonomische Mehrwert eines Projektes zentraler Bestandteil der Projektbewertung und wird periodisch durch den Projektgutachter überprüft. Der Gold Standard ist der qualitativ höchste Projektstandard und wurde vom WWF mitentwickelt.

**First Climate Markets AG**  
Friedberger Str. 173  
61118 Bad Vilbel - Frankfurt/Main

Tel: +49 6101 556 58 20  
E-Mail: [cn@firstclimate.com](mailto:cn@firstclimate.com)

Weitere Informationen zu unseren Projekten sowie Bilder und Videos finden Sie auf unserer Website unter:

[www.firstclimate.com](http://www.firstclimate.com)

Hinweis: Dieses Projektdatenblatt enthält möglicherweise generische Bilder, Stock-Fotos oder Bilder von ähnlichen Projekten.